

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 46.

Neuenbürg, Samstag den 23. März

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirke vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

## Amthliches.

Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher

werden auf den im neuesten Ministerialamtsblatt Nr. 6 S. 86 enthaltenen Erlaß des K. Ministeriums des Innern betr. die für den Viehverkehr vorgeschriebenen Gesundheitszeugnisse vom 19. März, d. J. zur Beachtung besonders hiemit aufmerksam gemacht.

Den 21. März 1889.

K. Oberamt.  
Hofmann.

K. Staatsanwaltschaft Tübingen.

### Aufforderung.

Der diesseits wegen Körperverletzung in Untersuchung stehende 26 Jahre alte Tagelöhner Ernst Friedrich Bäuerle von Conweiler, O.N. Neuenbürg, hat ungekündigt seinen derzeitigen Aufenthalt hierher anzuzeigen.

Den 18. März 1889.

Staatsanwalt  
Schanz.

Revier Wildbad.

### Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung ist die Hefelsteige bis auf Weiteres gesperrt.

Revier Wildbad.

### Brennholz-Verkauf

am Freitag den 29. März  
vormittags 11 1/2 Uhr  
auf dem Rathhaus in Wildbad aus Staatswald Mittlerer Lindengrund:

68 Nm. Nadelholz-Scheiter, 1 Nm. Buchene, 32 Nm. eichene, 2 Nm. birchene, 80 Nm. Nadelholz-Ausschuß-Scheiter und Prügel, 22 Nm. Nadelholz-Anbruchholz; ferner 47 Nm. Nadelholz-Reisprügel.

Revier Schwann.

### Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung in Abteilung Kanzel kann der Enzthalweg von der Lemppenauischen Fabrik an bis zum Circus vom Dienstag den 26. März an bis auf Weiteres von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr nicht befahren werden.

Revier Derdingen.

### Stamm- u. Kleinnußholz-Verkauf.

Am Montag, den 25. März,  
vormittags 11 Uhr,

im „Lamm“ in Sternenfels aus dem Staatswald Distrikt IV., Abteilung 15, Kanzel:

104 Eichen mit 1 Fm. II. Kl., 1,5 III. Kl., 23 IV. Kl., 61 Forchen mit 9 Fm. III. Kl. und 34 Fm. IV. Kl., 21 eichene Derbstangen.

Aus Abt. 14, Krebsklinge:

171 Eichen mit 1 Fm. II. Kl., 13 Fm. III. Kl. und 36 Fm. IV. Kl., 1 Rotbuche mit 1 Fm., 83 eichene Derbstangen.

Aus Abt. 17, alter Keller:

71 Eichen mit 47 Fm. III. Kl. und 8 Fm. IV. Kl., 1 Weißbuche mit 0,1 Fm.

Das Holz wird von morgens 9 Uhr ab vom Forstwärter vorgezeigt.

Neuenbürg.

### Reis-Verkauf.

Am Dienstag den 26. d. M.  
morgens 10 Uhr

werden aus dem Stadtwald Happei, Weinsteige, Buchberg und Rißebene:

10 Flächenloose ausgeprägelter Tannen- und Buchen-Reis, tagiert zu 1525 Wellen auf dem Rathhaus hier verkauft.

Neuenbürg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Antrag der Karl Mahler, Seifensieders Witwe hier kommt die hienach beschriebene Liegenschaft derselben am

Mittwoch den 27. d. Mts.

nachmittags 6 Uhr

auf dem Rathause hier im einmaligen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

auf Markung Neuenbürg:

P.-N. 419.

7 a 60 qm Baumacker im Ziegelrain;

P.-N. 631.

58 a 59 qm Wiese mit Wässergraben im breiten Thal — Teil der Susannenwiese — mit der auf derselben stehenden Scheuer;

auf Markung Arnbach:

P.-N. 1060.

15 a 3 qm Acker in Bogtächern;

P.-N. 1062.

10 a 88 qm Baumacker in Bogtächern;

auf Markung Gräfenhausen:

P.-N. 6709 und 6710.

32 a 46 qm Wiese in untern Reutwiesen und

27 a 98 qm Acker in Junteräckern.

Kaufsliebhaber sind eingeladen. Bemerkte wird, daß auf Wunsch der Verkäuferin nur ein einmaliger Aufstreich statt-

findet und bei annehmbarem Offert der Zuschlag sofort erfolgt.

Den 21. März 1889.

Ratschreiberei:  
Stirn.

Besensfeld.

### Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 25. März  
nachmittags 2 Uhr

wird die Besensfelder Gemeindejagd (ca. 6000 Morgen Waldjagd) auf 6 Jahre verpachtet; dieselbe hat ausgezeichneten Wildstand, Edelwild, Rehe, Auerwild, Haselhühner. Besensfeld ist leicht zu erreichen; es gehen tägliche Posten mit Passagierbeförderung ab Wildbad 12.15, ab Freudenstadt 7.30.

Eßlingen.

### Lieferung von 200 Nm.

### tannenen Scheitern.

Die Lieferung von 200 Nm. tannenen Scheiterholz frei Bahnhof hier, wird im Wege der Submission vergeben und werden sich binnen 15 Tagen ab heute schriftliche Offerte mit der Ueberschrift „Lieferung von tannenen Scheiterholz betreffend“ erbeten; das Holz muß 1 m lang und über der Stirn gemessen 18 cm stark sein; die Lieferungsbedingungen sind in unserer Amtsstube (auf hiesigem Rathause) aufgelegt und werden auf Verlangen mitgeteilt.

Den 19. März 1889.

Stiftungs- und Armenverwaltung:  
Bräuhäuser.

### Privatnachrichten.

Herrenalb.

Nächsten Montag den 25. März  
vormittags 10 Uhr

sollen in der Villa Mülberger öffentlich meistbietend versteigert werden.

12 complete Betten, 6 Tische, 30 Stühle, 7 Sophas, 6 Kommoden, Porzellan, Glas u. s. f., wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg.

Reine

### Fruchtbranntweine

per Liter 60, 70 und 80 S.

### Nordhäuser Korn-Branntwein

per Liter 90 S empfiehlt

Carl Buxenstein.



Neuenbürg den 21. März 1889.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die betrübende Nachricht mit, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager



## Carl Schnepf,

Wundarzt

heute früh 3 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von nahezu 66 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**E. Weisk,** Uhrmacher.

Beerdigung: Sonntag nachmittags 3 Uhr.

Herrenalb.

## Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich als **Zimmermeister** hier niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlägigen Arbeiten, besonders im Anfertigen von Bauplänen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Hochachtungsvollst

**Friedrich Brüderlin**  
Zimmermeister.

Brötzingen.

Für **Konfirmanden** empfehle mein hübsch sortiertes Lager in **schwarzen Tüchern, Burkin u. Rammgarnstoffen** zu den billigsten Preisen.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß im Hause. Ferner **schwarze Kaschmirs und faconierte Kleiderstoffe** in reicher Auswahl, darunter eine **Partie Reste** zu sehr niederen Preisen bei

**Eduard Bausch,**  
W. Gäbler's Nachf.

Neuenbürg.

## Das Neueste in Cricot-Tailen,

„Beigegrün“ frisch eingetroffen bei

**Emil Meisel,**  
Albert Hummel's Nachfolger.

Neusatz.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir hiemit zur

## Feier unserer Hochzeit

auf **Samstag u. Sonntag den 30. u. 31. März d. J.** in unser elterliches Haus

das **Gasthaus zum „Löwen“** dahier

höflich und ergebenst ein. Wir bitten noch diese Einladung statt persönlicher ansehen zu wollen.

**Ludwig Jaas,**  
**Mina Anöller.**

## Junge Leute,

welche die **Realschule** (ohne Latein, Berechtigung zum Einjährigen) oder das **Gymnasium Pforzheim** besuchen wollen, finden günstige Pension bei **Professor Anser.**

Wildbad.

Ein einjähriger

## Bernhardiner,

sehr wachsam und treu, ist zu verkaufen.  
**Villa Viktoria.**

Wildbad.

Eine beinahe noch neue kleine

## Pumpe

(zum Säugen und Spritzen) mit Schläuchen und Mundstück hat billig zu verkaufen  
**Rudolf Schweizer.**

1000te Raucher rühmen den neuen **B-Königstabak v. Schmud,** Nördlingen 9 1/2 Pfd. 3 M 30 J Nachnahme.

Neuenbürg.

## Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, empfiehlt in schöner seidfreier und keimfähiger Ware billigst

**Carl Bürgenstein.**

Neuenbürg.

## Hausknecht-Gesuch.

Ein junger, fleißiger und zuverlässiger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, findet als H. Knecht sofort Stelle bei **H. Burghard z. Bären.**

Neuenbürg.

## Kleesamen,

schönste auf Keimfähigkeit geprüfte, seidfreie Ware,

**Wicken, Saaterbsen u. Saatgerste** in extra schöner Qualität empfiehlt billigst  
**Wilhelm Fick.**

Herrenalb.

Unterzeichneter setzt einen 13 Monate alten

## Buchfarren,

Simmenthaler Rasse dem Verkauf aus.  
**Fr. Gerwig, Bauer.**

Neuenbürg.

Dreiblättrigen

## Kleesamen

in schönster seidfreier Ware empfiehlt billigst

**E. Selber.**

Salmbach.

Ca. 30 Zentner gut eingebrachtes

## Heu

setzt dem Verkauf aus  
**Jakob Pfrommer's Witw.**

Calw Herren- und modernste Konfirmationshosenträger empfiehlt billigst

Bei der Gewerkschaft können wieder Gewerkschaftszahlungsfristen

Neu

## Anze

Einer hiesigen ersten Einwohner ist das von meiner

## Gier-

mit Hilfe meiner werde. Das bisherige durch gute Bedienung zu erhalten

## Das älteste Bettfed

**William L.** versendet zollfrei (nicht unter 10 Pfund) Bettfedern für vorzüglich gute prima Halbdaunen un

reiner Flaum r Bei Abnahme Umtau Prima Zulettst Bett (Decke, U zusammen fi

Feld

Unterzeichneter Montag nachmittags auf dem Rathause sein

## An

bestehend in einer haus mit 10-12 Wiesen und lader ein

Fr. F

Neu

Mühlkägen, Hackelmesser Gärtenpun Rustohl dto.

empfehlen

Chr. G

Obiger hat eine kleine Familie zu



Calmbach.  
**Herren- und Knaben-Hüte**  
modernster Façon.

**Konfirmanden-Hüte,**  
**Hosenträger u. Krabatten**  
empfiehlt billigst

Fr. Proß.

Bei der **Gewerbebank Neuenbürg** E. G.  
können wieder **Gelder** unter beliebigen  
Rückzahlungsfristen angelegt werden.

Neuenbürg.

## Anzeige.

Einer hiesigen und auswärtigen ge-  
ehrten Einwohnerschaft zur Kenntnis, daß  
ich das von meiner sel. Frau betriebene

### Gier-Geschäft

mit Hilfe meiner Töchter fortbetreiben  
werde. Das bisherige Wohlwollen werde  
ich durch gute Ware und prompte Be-  
dienung zu erhalten suchen.

Achtungsvoll

Friedr. Dlyp.

### Das älteste und größte Bettfedern-Lager

**William Lübeck in Altona**  
versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue  
Bettfedern für 60 S das Pfund.  
vorzüglich gute Sorte M. 1.25,  
prima Halbdaunen nur M. 1.60  
und 2 M.

reiner Flaum nur M. 2.50 u. M. 3.  
Bei Abnahme von 50 Pfund 5 %  
Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen  
Bett (Decke, Unterbett, Kissen und  
Pfuhl),  
zusammen für nur 14 Mark.

Feldrennach.

Unterzeichneter verkauft oder verpachtet  
Montag den 25. März  
nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause dahier aus freier Hand  
sein

## Anwesen,

bestehend in einer Ziegelhütte und Wohn-  
haus mit 10—12 Morgen Acker und  
Wiesen und ladet Kaufsliebhaber freundl.  
ein

Fr. Fauth zur Ziegelhütte.

Neuenbürg.

Mühlhagen,

Häufelmesser,

Gäßenpumpen, sowie

Rußkohlen für Schmiede,

dto. für Ofenbrand

empfiehlt

Chr. Genzle, Windenmacher.

Obiger hat auch ein **Logis** für eine  
kleine Familie zu vermieten.

## Reelle Bedienung.

**E. J. Wolf,**  
**Pforzheim**

seither im Geschäft des Herrn Paul Denzel,  
empfiehlt sein neu eingerichtetes

**Mode- u. Trauerwaren-Geschäft.**

Spezialität:

**Damenkleiderstoffe.**

Geschäftslokal im Neubau des Herrn Schmauderer,  
untere Leopold-Straße.

Zur Konfirmation: 1 Partie schwarze Kaschmire.

**Sonntags geschlossen.**

Billige Preise.

Feste Preise.

## Das Tuch- und Maß-Geschäft

von

**Theodor Wald,**  
**Pforzheim,**

Oestl. Karl-Friedrich-Str. 24 gegenüber der Bavaria.

empfiehlt zur beginnenden Saison sein mit sämtlichen Neuheiten bestens sortiertes  
Lager von **Herrenkleider-Stoffen** zur **Anfertigung eleganter Herren-  
Garderobe** und sichert bei tadelloser Ausführung billige Berechnung zu.

Neuenbürg.

Trotz des hohen Aufschlages verkaufe noch **reinschmeckenden**



zu alten Preisen und zwar von M. 1.— bis M. 1.60 per Pfund

**Emil Meisel,**

Albert Hummel's Nachfolger.

Neuenbürg.

## Schnupftabak,

Pariser Nr. 2 von Jos. Schürer in Würzburg offen und in 1/2-Pfd.-Büchsen  
hält auf Lager

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Ottenhausen.

## Laden-Einrichtung.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine Laden-  
Einrichtung (für Spezerei- und Ellen-  
waren) an den Meistbietenden zu ver-  
kaufen.

Der Käufer hat unter Umständen auch  
Gelegenheit, mein **Haus** nebst vorhandenen  
**Waren** mit zu erwerben.

Käufe können jeden Tag abgeschlossen  
werden mit

Jak. Bürtle.

## Schul-Schreibhefte

in Partien für **Wiederverkäufer** billigt bei  
J. Mech.

Zu Ostern wird ein kräftiges

## Mädchen,

das selbstständig kochen kann, gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Neuenbürg.

## Meinen Garten

im Hagle suche ich zu verpachten oder  
nach Umständen zu verkaufen.

Karl Bauer.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltenes

## Kinderwägelchen

hat zu verkaufen. Wer? Zu erfragen im  
Compt. d. Bl.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, hat in letzter Zeit ein sehr herzlicher Depeschenwechsel zwischen der Königin Victoria von England und dem deutschen Kaiser stattgefunden, in dessen Verlauf Kaiser Wilhelm die Einladung der Königin mit großem Dank angenommen und zugesagt hat, im Hochsommer seine erlauchte Großmutter in England zu besuchen. Die Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und St. James haben überhaupt seit dem Aufenthalte des Lord Beresford in Berlin eine erheblich freundlichere Gestaltung erfahren. Das ist umso wertvoller, als auch die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und England vortreffliche sind, wie verschiedene öffentliche Aeußerungen des Fürsten Bismarck und des Grafen Herbert Bismarck dargethan haben.

Ueber eine bevorstehende Wiederaufhebung des auf Grund des Sozialistengesetzes ergangenen Verbotes der Berliner „Volkzeitung“ ist noch nichts bekannt. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ widmet dem Sensationsfalle in ihrer Abendausgabe vom 19. März einen Leitartikel, in welchem das offiziöse Blatt zu dem Schlusse gelangt, daß die Anwendung des Sozialistengesetzes gegen die „Volkzeitung“ vollkommen gerechtfertigt sei, da letztere seit Jahren thatächlich Bestrebungen vertrete, die auf den Umsturz der heutigen Staats- und Gesellschaftsordnung zielten.

Berlin, 20. März. Die Zeitung „Zukunft“, welche vom Verlag der „Volkzeitung“ herausgegeben wurde, ist heute Abend beschlagnahmt und deren ferneres Erscheinen verboten worden. (F. S.)

Kiel, 20. März. Der heute unserm Prinzenpaar geborene Sohn ist der erste Hohenzoller, der in unserm alten Schloß am Meer das Licht der Welt erblickt und zugleich der erste deutsche Prinz, dem ein deutsches Kriegsschiff den ersten Salut in seinem Leben gegeben hat.

Frankfurt. Eine ruchlose That. Am Dienstag wurden, wie die „N. Pr.“ berichtet und wie uns vom Polizeipräsident im Allgemeinen bestätigt wird, zwei Knaben am Eichenheimer Thor von einem Manne mit weißem Bart gebeten, ihm in der nächsten Bäckerei ein Brötchen zu holen. Die Knaben kamen dem Wunsch des Alten, der nur mit Mühe gehen zu können vorgab, bereitwillig nach und erhielten dann zur Belohnung einen Apfel. Der eine Knabe brachte den Apfel mit nach Haus, und als er dort auseinandergeschritten wurde, fand man im Innern abgebrochene Nähnadeln, mit Haken versehene Stednadeln u.; der Genuß des Apfels hätte dem Knaben zweifellos den Tod gebracht. Wie es dem zweiten Knaben gegangen ist, konnte noch nicht ermittelt werden. Ein ähnliches Verbrechen wurde vor einigen Tagen in Worms verübt. (F. S.)

**Württemberg.**

Königliche Verordnung, betreffend den Wiederzusammentritt der Ständeversammlung. Karl, von Gottes Gnaden König

von Württemberg. Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir den Wiederzusammentritt der vertagten Ständeversammlung auf Mittwoch den 3. April d. J. bestimmt. Wir befehlen demnach, daß sich die Mitglieder beider Kammern an diesem Tag zur Eröffnung ihrer Sitzungen in Unserer Haupt- und Residenzstadt Stuttgart wieder versammeln. Gegeben Nizza, den 20. März 1889. Karl. Mittnacht. Kenner. Faber. Steinheil. Sarwey. Schmid.

Die Legitimationskommission der Kammer der Abgeordneten hat, dem Vernehmen nach, zu Berichterstattem für die angefochtenen Wahlen bestellt: Bäcknang: Abg. Eggmann; Ehlingen: Abg. Sachs; Göppingen: Fehr. v. Sedendorff; Heilbronn Amt: Abg. Maus; Neuenbürg: Abg. Baur; Weinsberg: Abg. Hausmann.

[Ständische Druckschriften.] Erschienen sind weitere Anträge der Finanzkommission der Kammer der Abg. zu dem Entwurf des Hauptfinanzetats vom 1. April 1889 bis 31. März 1891 und zwar betr. das Departement der Justiz. (Berichterstatte Ebner.) Dieselben lauten dem Entwurf in allem Wesentlichem zustimmend.

Cannstatt, 21. März. Der Neckar steigt seit gestern langsam und hat am Pegel bei der Wilhelmsbrücke die Höhe von 2 m erreicht. (S. M.)

Fellbach. Der Erlös aus 500 Km. Scheiterholz und 50 Festmeter Ruzholz, das am Samstag aus dem Gemeindevwald verkauft wurde, beträgt nahezu 8000 M. Die Preise stellten sich für Tannenholz auf 6—7 M., für Buchenholz auf 10 bis 11 M. pr. Raum., für Ruzholz auf 15 bis 35 M. pr. Festm.

Aus Ehlingen wird geschrieben: Gestern war Reg. Rat Fleischhauer aus Stuttgart hier, um zunächst die Wünsche der bürgerl. Kollegien bezüglich der aus der letzten Stadtschultheißenwahl mit den meisten Stimmen hervorgegangenen Kandidaten, Gerber Schaller und Stadtpfleger Weith, zu hören. Der Gemeinderat erklärte sich mit 15 gegen 2 Stimmen für Schaller, der Bürgerausschuß mit 12 gegen 5 Stimmen für Weith. Im Gemeinderat wurde geltend gemacht, daß die Bestätigung Schallers umsoweniger zu Mißständen führen werde, als die Stadtverwaltung schon seit ca. Jahresfrist ohne einen Stadtschultheiß habe geführt werden können. (S. M.)

Tübingen, 20. März. Das erste theol. Examen haben nach der gestern abgeschlossenen Prüfung sämtliche 14 Kandidaten bestanden, welche auch sofort im Kirchendienst zur Verwendung kommen. (S. M.)

**Ausland.**

Paris, 20. März. Gutem Vernehmen nach werden der Präsident Carnot und Gemahlin am 2. April einer Einladung des deutschen Botschafters, Grafen Münster, zum Diner Folge leisten.

**Miszellen.**

(Aus der Kinderstube.) Am Bett der vierjährigen Milly, der jüngsten von 6 Geschwistern, sitzt die Tante und lauscht dem andächtig gesprochenen Abendgebet

der Kleinen. Plötzlich macht sie ein verwundertes Gesicht und sagt: „Bete die Stelle noch einmal, Milly!“ Herzblättchen thut es, und mit kaum verhaltenem Lachen geht die Tante hinaus und fragt die Mama: „Sage mal, wie lautet eigentlich Millys Abendgebet?“ — Es ist der schöne Vers aus: Nun ruhen alle Wälder.“ — „Und der heißt?“

„Breit' aus die Flügel beide,  
O Jesu, meine Freude,  
Und nimm Dein Ruchlein ein;  
Will Satan mich verschlingen,  
So laß die Englein singen:  
Dies Kind soll unverletzt sein.“

Aber weshalb willst Du's denn wissen?“ — „Weil“, antwortet lachend die Tante, „Deine Milly anstatt: „Dies Kind soll unverletzt sein“ ganz ernsthaft betet: „Dies Kind soll unser letztes sein.“

**Gemeinnütziges.**

[Für Haus und Garten.] Ueber die Zerstorung der Engerlinge mittelst Benzol hat S. Croize-Desnoyers neuerdings einige interessante Versuche angestellt. Als Resultat derselben ergab sich, daß dasselbe weit energischer auf die Raikäferlarven wirkt als Schwefelkohlenstoff, Benzol oder Naphthalin. Die verhältnismäßig geringe Menge von 3 g pro Quadratmeter genügt, um den Erdboden vollständig von diesen schädlichen Insekten zu säubern.

**Die Erneuerung des Abonnements**

für das

**II. Vierteljahr 1889**

des

**Enzthälers**

wollen die Leser bald möglichst bewirken, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Wir werden fortgesetzt bemüht sein, durch weitere Vervollkommnung des Gebotenen das Vertrauen zu rechtfertigen, mit dem unsere Freunde die Entwicklung des Enzthälers bisher wohlwollend begleitet haben und bitten wir dieselben auch ferner für die Verbreitung des Blattes in ihren Kreisen sich freundlichst verwenden zu wollen.

Die Bestellungen für hier werden bei der Redaktion, für auswärts je bei den nächsten Postanstalten oder durch die Postboten gemacht. — Probenummern stehen in jeder gewünschten Zahl gratis und franko gerne zu Diensten.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J, durch die Post im Oberamtsverke vierteljährlich 1 M 25 J, monatlich 45 J, auswärts vierteljährlich 1 M 45 J, monatlich 50 J, wie bisher ohne weitere Kosten. Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 10 J; bei Redaktionsauskunft Zuschlag 20 J.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzthäler unbestritten der beste Erfolg im Bezirk gesichert. —

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

**Württemberg.**

In der letzten der Verkehrsanstalten hat v. Mittnacht auf Anregung der Kammer Heilbronn von ... daß künftig auf der Telegramme ne ... die Ankunftszeit gemerkt werde, was ... führung aufgenommen

Der Staatsanz. Bekanntmachung nungsrats, betreffende geschäft und den Ein die Unteroffizier-Bo Unteroffizierschulen.

Nichtwürttemberg waren bisher zu d derjenigen Gemeinde se als die erste im Landtag soll nun e gehen, welcher sämtlich em eine Abgabe aufer dem mittleren Durch einzelnen Gemeinden Kommunalsteuer entfi

Stuttgart, abend 9 Uhr wurde von Cannstatt nach Tafel gieng, in der Sudes, auf Cannsta einem Mann, welcher mittelst eines Handbo auf den Kopf gesch griffene hat um Hil des Angriffs erweh greifer die Flucht Richtung nach Berg durch den Angegriffe Schutzmannes seitgen Thäter hatte wahr Abichten, ist aus G verschiedener Bergehe straf.

Zum Wettlingen allgemeinen Biederfest haben sich 46 Verei war 9 für den lä B für den höheren dem Kunstgefang un wagen (ohne Preisbe in eine überaus groß höchste Stand 34.

Tübingen, aus der Geschworene 1889. Christian G. Sohn, Holzhändler Karl Haisch jun., A zell; K. Hegelm von Neuenbürg; Billabesitzer von W Polzhändler von Hö

Mottweil, Mittag verstarb ein d Lorenz Bernz von der erhaltenen Brand Leutlich, 20 Mittag verunglückte

